

Arbeitsblatt „Die Drei Dunklen Könige“



Aufgabe 1.

Lies die biblische Erzählung über die Heiligen Drei Könige im Matthäusevangelium (Mt 2). Wie werden die Heiligen Drei Könige beschrieben? Was fällt dir auf?



Aufgabe 2.

Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert und der Erzählung im Matthäusevangelium?



Aufgabe 3.

Wolfgang Borchert stellt die Heiligen Drei Könige als Kriegsheimkehrer dar. Wie könnten die Heiligen Drei Könige heutzutage dargestellt werden? Überlege dir auch was für wertvolle Geschenke sie überreichen könnten.



Aufgabe 4.

Die Heiligen drei Könige werden im Neuen Testament nicht als „Könige“ beschrieben. Lies nochmal im Bibeltext (Mt 2) nach, wie sie genannt werden.

- a) Recherchiere im Internet, woher die Beschreibung „Könige“ kommt.
- b) Recherchiere in Internet, woher und aus welcher Zeit die Namen Caspar, Balthasar und Melchior kommen.

Name:

Datum:



Aufgabe 5.

Das Neugeborene Kind aus der Geschichte und das Jesuskind aus der Weihnachtsgeschichte weisen viele Parallelen auf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen dir auf?



Aufgabe 6.

Hoffnung ist ein wichtiges Thema in Borcherts Kurzgeschichte.

- a) Inwiefern spielt Hoffnung in der Kurzgeschichte „Die Drei Dunklen Könige“ eine Rolle? Welche Motive oder Bilder werden dafür verwendet?
- b) Inwiefern spielt Hoffnung in der Weihnachtsgeschichte eine Rolle und wie wird sie dargestellt?



Aufgabe 7.

Die Kurzgeschichte wurde 1946 nach Ende des Zweiten Weltkrieges veröffentlicht.

- a) Was weißt du über diese Zeit? Wie ging es den Menschen?
- b) Wie gibt Borchert die Sorgen und Ängste der Menschen in der Nachkriegszeit wieder?
- c) Welche Unterschiede und Parallelen fallen dir zu den Lebens- und Geburts Umständen Jesu auf?



Aufgabe 8.

Überlege dir, wie Borcherts Kurzgeschichte heutzutage umgesetzt werden könnte. (Verwende auch deine Überlegungen aus Aufgabe 3)

- a) Wo würde sie spielen und warum?
- b) In welcher Lebenssituation könnten sich die Protagonisten befinden?
- c) Welche Ängste und Sorgen hätten der Vater und die Mutter?

Name:

Datum:

DIE WEISEN AUS DEM MORGENLAND

²Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: ²Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

³Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, ⁴und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. ⁵Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Mi 5,1): ⁶»Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

⁷Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, ⁸und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. ⁹Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

¹⁰Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig ¹¹und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

¹²Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/MAT.2/Matthäus-2>